

Österreichische Staatsmeisterschaften bei Kaiserwetter in Innsbruck

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften Allround und Einzelstrecke wurden traditionell wieder am letzten Wochenende vor Weihnachten am Eisring der Olympiaworld ausgetragen. Nach zwei Jahren Pause war dieses Mal auch wieder die Schweizer Delegation mit dabei, welche zeitgleich mit den Österreichern die Schweizer Meisterschaften in Innsbruck austrugen.

Mit am Start waren insgesamt fünf Österreichische Vereine, der Union Speed Skating Club Innsbruck, Skating Club Innsbruck, SC Lattella Wörgl, Roll und Eislauf Club Innsbruck und der Eislauf Verein Wörthersee. Neben den Staatsmeisterschaften der Österreicher und Schweizer war auch der Nachwuchs im Rahmenprogramm stark vertreten.

Am Samstag standen bei den Herren die 500m und 5000m am Programm. Austroholländer Bram Smallenbroek (RECI), welcher heuer erstmals als Österreicher und deshalb auch als Staatsmeister gewertet werden kann, konnte die 500m in 37,75 gewinnen. Zweiter wurde Linus Heidegger (USCI in 39,39) gefolgt von Robert Binna (SCI in 40,43). Sprintass Armin Hager (USCI) konnte aufgrund einer Operation am Mittelhandknochen leider nicht an den Start gehen.

Auf den 5000m bleibt das Podest unverändert. Bram Smallenbroek (7.06,13) gewinnt knapp vor Linus Heidegger (7.10,19) und Robert Binna (7.16,63). Die weiteren Plätze sind ebenso gleich wie auf den 500m, vierter wird Mathias Hauer (USCI in 8.04,56), fünfter Florian Jäger (USCI in 8.05,96) und sechster Manuel Vogl (SCL in 8.37,47).

Am Sonntag wurden die 1500m und 10000m ausgetragen. Wie auch schon auf den 500m konnte sich Bram Smallenbroek in 1.53,34 auf den 1500m vor Linus Heidegger (1.58,41) und Robert Binna (2.00,59) durchsetzen. Vierter wird Mathias Hauer (2.09,20) vor Stefan Haan (EVW in 2.11,21), Florian Jäger (2.11,32) und Manuel Vogl (2.18,46).

Auf den allesentscheidenden 10000m gewinnt Linus Heidegger erstmals vor Bram Smallenbroek in 14.49,29. Bram belegt mit vier Sekunden Rückstand den zweiten Platz in 14.53,68 und Robert wird wie auch schon auf den 500m, 1500m und 5000m in 14.58,39 Dritter.

Somit wird Bram Smallenbroek erstmals Österreichischer Allroundmeister, Linus Heidegger wird Vizemeister und Robert Binna komplettiert das Podium auf dem dritten Platz.

Bei den Damen standen am Samstag die 500m und 3000m am Programm. Die 500m gewann erwartungsgemäß Olympiateilnehmerin Vanessa Bittner in 40,44 vor Anna Rokita und

Viktoria Schinnerl. Auf den Plätzen landen Viola Feichtner vor Rebecca Wörndle und Anela Turanovic (alle Starterinnen vom USCI). Auf den 3000m steht Anna Rokita in 4.33,65 wie auch schon in den letzten Jahren ganz oben. Vanessa Bittner ging aufgrund einer Erkrankung von letzter Woche und dem daraus resultierenden Trainingsrückstand nicht an den Start. Zweite wurde Viola Feichtner (4.51,50), dritte Viktoria Schinnerl (5.09,63), vierte Miriam Hager (5.29,26) gefolgt von Rebecca Wörndle (5.38,93) und Anela Turanovic (6.10,04).

Am Sonntag wurden ebenfalls die 1500m austragen, die längste und letzte Distanz im Frauenvierkampf sind die 5000m. Das Podium bei den Damen war am Sonntag ähnlich wie auch schon am Samstag. Anna Rokita gewinnt die 1500m in 2.10,49 vor Viola Feichtner (2.20,66) und Viktoria Schinnerl (2.23,36). Vierte wird Miriam Hager in 2.38,85. Auf den 5000m kann sich ebenfalls Anna Rokita (8.07,72) vor Viola Feichtner, Viktoria Schinnerl und Miriam Hager durchsetzen.

Somit kann Anna den Allround Titel wieder zurückerobern. Letztes Jahr war Vanessa Bittner der Allroundchampion im Vierkampf. Viola Feichtner wird Vizemeisterin und Viktoria Schinnerl erkämpft sich bei ihren ersten Meisterschaften die Bronzemedaille.